

Drei neue Studiengänge für sozialwissenschaftliche Survey-Methoden

Sabine von Thenen

Der durch das sozialwissenschaftliche Fachkolloquium der DFG genehmigte und seit 2008 bestehende DFG-Schwerpunkt »Priority Program for Survey Methodology« (PPSM) widmet sich der Weiterentwicklung von Survey-Methoden. Im Zusammenhang mit dem Schwerpunktprogramm entstanden drei neue Masterstudiengänge, die alle zum Wintersemester 2010/2011 angelaufen sind. Es handelt sich hierbei um die Studiengänge »Survey Methodology« (Duisburg-Essen), »Survey Statistics« (Bamberg/Berlin/Trier) sowie »Statistische Wissenschaften« (Bielefeld). Alle drei Programme sind viersemestrige Studiengänge, die mit jeweils unterschiedlichen inhaltlichen Schwerpunkten Themen aus dem Bereich »Survey Methodology« und Statistik für die Sozialwissenschaften behandeln.

MA Survey Methodology der Universität Duisburg-Essen

Der Studiengang »Survey Methodology« ist am Institut für Soziologie der Universität Duisburg-Essen angesiedelt und behandelt Survey Methodology im engeren Sinn. Es handelt sich um einen nicht-konsekutiven Studiengang für Sozial- und Wirtschaftswissenschaftler, der mit einem Master of Arts abschließt. Um eine enge und persönliche Betreuung der Studierenden gewährleisten zu können, ist die Anzahl der Studienplätze auf 16 begrenzt.

Neben dem Pflichtcurriculum, das außer spezifischen Inhalten wie beispielsweise Fragebogenkonstruktion und Stichprobenziehung auch sozial-

wissenschaftliche Veranstaltungen umfasst, bietet der Master durch Vereinbarungen mit anderen Fakultäten die Möglichkeit, auch Veranstaltungen aus benachbarten Fächern wie der Epidemiologie zu besuchen.

Voraussetzung für eine Zulassung ist ein Bachelor- oder ein äquivalenter Hochschulabschluss mit einem Leistungsumfang von mindestens 180 ECTS in den Sozial- bzw. Wirtschaftswissenschaften oder in Statistik. Die erforderliche Mindestnote beträgt 2,5. Innerhalb des ersten Studiums muss der Anteil der Methoden- und Statistikausbildung einen Umfang von mindestens 18 Credit Points haben.

Ansprechpartnerin ist Sabine von Thenen. Sie kann unter der E-Mail Adresse surveymethodology@uni-due.de erreicht werden. Alle weiteren Informationen zum Studiengang »Survey Methodology« finden sich unter www.uni-due.de/surveys.

MSc Statistische Wissenschaften Universität Bielefeld

Der Masterstudiengang »Statistische Wissenschaften« der Universität Bielefeld ist im Zentrum für Statistik an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften angesiedelt. Der Studiengang bietet ein fakultätsübergreifendes Programm, so dass die Studierenden die Möglichkeit erhalten, vertiefende Kenntnisse in den Bereichen Statistik und empirische Methoden aus Lehrveranstaltungen der Soziologie, Psychologie, Wirtschaftswissenschaften und der Mathematik zu erwerben.

Die Studierenden sollen im Rahmen dieses Masterstudiums mit den unterschiedlichen Ausrichtungen der Statistik vertraut gemacht werden, so dass sie einerseits in der Lage sind, auf ein vielseitiges Methodenspektrum statistischer Verfahren zurückgreifen zu können und andererseits die speziellen Sichtweisen der einzelnen Anwendungsgebiete der Statistik zu verinnerlichen.

Zulassungsvoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss eines Hochschulstudiums mit mindestens sechssemestriger Regelstudienzeit. Einschlägig sind Studiengänge wie beispielsweise Wirtschaftswissenschaften, Mathematik, Soziologie, Psychologie, Epidemiologie, Public Health, Statistik oder Datenanalyse mit einem quantitativen Schwerpunkt im Umfang von 28 Leistungspunkten. Zur Erreichung der 28 Leistungspunkte können Angleichungsstudien im Umfang von max. 30 Leistungspunkten gemacht werden.

Ansprechpartner ist Prof. Dr. Jost Reinecke. Er kann unter der E-Mail Adresse jost.reinecke@uni-bielefeld.de erreicht werden. Alle weiteren Informationen zum Studiengang »Statistische Wissenschaften« finden sich unter <http://www.wiwi.uni-bielefeld.de/zest/studiengang>.

MSc Survey Statistics

Der MSc »Survey Statistics« ist ein gemeinsames Programm der Universitäten Bamberg und Trier (eigenständiger Survey-Statistik Master) und der Freien Universität Berlin (Schwerpunkt innerhalb des Masters in Statistik). Der Schwerpunkt des Masters liegt auf der Vermittlung moderner Erhebungs- und Schätzmethoden sowie auf der Behandlung von Nonresponse.

Das Programm bietet Studierenden die Möglichkeit, durch den Besuch von Veranstaltungen im Bereich der Volks- und Betriebswirtschaftslehre oder Soziologie auch ihre interdisziplinären Kenntnisse zu vertiefen. Die Studierenden haben so die Möglichkeit, sich durch individuelle Schwerpunktsetzung inhaltlich entweder auf die Forschungspraxis oder auf statistisch-methodische Inhalte zu konzentrieren. Die gemeinsamen Veranstaltungen der Survey-Statistik werden durch moderne Internet-Technologien an den drei Standorten simultan übertragen.

Für die Zulassung ist ein Bachelor- oder ein äquivalenter Abschluss in Mathematik, Wirtschaftsmathematik oder Statistik beziehungsweise Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre oder Soziologie mit einer Mindestnote von 2,0 erforderlich. Innerhalb dieses Studiums müssen mindestens 24 Leistungspunkte in Mathematik, Statistik oder quantitativen Methoden erbracht worden sein.

Ansprechpartner ist Prof. Dr. Ralf Münnich (muennich@uni-trier.de). Weitere Informationen zum Studiengang »Survey Statistics« finden sich unter <http://master.surveystatistics.net/>.